

Die ABV (Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen e. V.) weist auf Folgendes hin:

Pflegeberatung: Kostenfreie Hilfe und Unterstützung im Pflegefall

Schlaganfall, Demenz, altersbedingte Erkrankung, ein Unfall oder eine chronische Erkrankung – wenn plötzlich Eltern, Partner oder Kinder gepflegt werden müssen, tauchen für die Angehörigen und die Betroffenen selbst viele Fragen auf. Wo soll der Pflegebedürftige versorgt werden, wer übernimmt die Pflege, wie kann diese finanziert werden, wie läuft die Begutachtung für eine Pflegestufe ab, welche Unterstützung gibt es für pflegende Angehörige? Der Gesetzgeber hat daher 2009 die Pflegeberatung (§ 7 a SGB XI) als neue Leistung im Sozialgesetzbuch festgeschrieben. Alle Versicherten haben Anspruch auf kostenfreie und neutrale Pflegeberatung.

Da eine Vielzahl unserer Mitglieder privat krankenversichert sein dürfte, möchten wir besonders auf das Beratungsangebot der COMPASS Pflegeberatung GmbH hinweisen. Die privaten Pflegeversicherungen haben mit der gemeinsamen Gründung von COMPASS einen eigenen Weg eingeschlagen und beteiligen sich nicht an den Pflegestützpunkten, die die gesetzlichen Pflegekassen meist in Zusammenarbeit mit den Kommunen aufbauen. COMPASS ist als PKV-Tochter bundesweit aufgestellt und hat die Pflegeberatung dezentral organisiert. Das heißt, die qualifizierten Pflegeberaterinnen und Pflegeberater kommen zu den Ratsuchenden nach Hause, in die Klinik oder auch in Pflegeeinrichtung. Die Pflegefachkräfte mit langjähriger Praxiserfahrung beantworten nicht nur Fragen, sie erarbeiten mit den Betroffenen und ihren Angehörigen auch einen Versorgungsplan und unterstützen bei der Umsetzung. Zudem steht den Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen eine zentrale telefonische Pflegeberatung unter der gebührenfreien Rufnummer **0800 101 88 00** zur Verfügung. Hierhin können sich alle Ratsuchenden wenden – unabhängig vom Versichertenstatus. Gesetzlich Versicherte können sich bei Fragen zur Pflege auch an Pflegestützpunkte wenden. Diese wurden bislang jedoch nicht flächendeckend aufgebaut. Alternativ zu den Pflegestützpunkten bieten die einzelnen Kassen ebenfalls Beratung in Pflegefragen an. Weitere Informationen zum Beratungsangebot von COMPASS finden Sie unter: www.compass-pflegeberatung.de.

Wenn wir unsere Mitglieder über das Beratungsangebot der COMPASS Pflegeberatung GmbH informieren, dann ist damit unsererseits keine einseitige Empfehlung für einen Anbieter verbunden. Wichtig ist aber, dass COMPASS unabhängig vom Versichertenstatus berät. Selbstverständlich kann auch das Beratungsangebot der GKV von deren Mitgliedern genutzt werden. Ganz allgemein sind wir aber der Auffassung, dass es lohnend erscheint, die Mitglieder, die in weit überwiegenden Teilen privat versichert ist, auf dieses Angebot aufmerksam zu machen, weil die demografische Entwicklung in immer mehr Fällen dazu führt, dass sich Familien mit der Frage der Pflege befassen müssen.